

APRIL 2018

Jesus Christus spricht: Friede sei mit euch! Wie mich
der Vater gesandt hat, so sende ich euch.
Johannes 20,21



„Bleibt hier und wachet mit mir!“

Matthäus 26, 38

Sie waren müde, sie waren abgespannt und verunsichert. Jesus hatte sie in den Garten Gethsemane mitgenommen. Er wusste, dass seine Zeit gekommen war. Seine Jünger hatten ihm wohl zugehört, als er von seinem Tod geredet hatte, aber sie konnten die kommenden Ereignisse nicht zuordnen. Gerade erst hatten sie zusammen das Abendmahl gefeiert und die Gemeinschaft mit Jesus genossen. Sie fühlten sich sicher und geborgen in seiner Gegenwart. Jesus hatte doch in den vergangenen drei Jahren gezeigt, dass er für alles eine Lösung hatte... Er verwandelte Wasser in Wein, heilte Kranke, weckte Tote auf und war sogar über das Wasser gelaufen. Jetzt kann es doch einfach so weitergehen, oder? Die Jünger waren zu einer Gemeinschaft mit Jesus zusammengewachsen. Aber sie mussten auch gemerkt haben, dass sich jetzt etwas verändert. Judas hatte die Gemeinschaft der Jünger plötzlich verlassen. Jesus hatte Andeutungen gemacht, dass er ihn verraten würde. Und jetzt waren Petrus, Jakobus und Johannes mit Jesus am späten Abend im Garten und sollten mit ihm wachen und beten.

Ich stelle mir vor, wie es auf die drei Jünger gewirkt haben musste. Jesus, der doch bisher alles im Griff hatte, fängt auf einmal an zu trauern und zu zagen. „Meine Seele ist betrübt bis an den Tod; bleibt hier und wachet mit mir!“ (Mt. 26) Jesus ermahnt seine engsten Jünger, in dieser für ihn schwersten Zeit an seiner Seite zu beten. Er geht etwas abseits, um mit seinem Vater alleine zu sprechen. Als er wieder zu ihnen zurückkommt, findet er sie schlafend vor. Sicher waren es anstrengende Tage und sehr viele Eindrücke, die die Jünger hinter sich hatten. Sie waren nicht nur müde, sie waren anscheinend fertig und konnten noch nicht einmal kurz zum Gebet wach bleiben. Jesus ermahnt sie wieder „Wachet und betet, dass ihr nicht in Anfechtung fallt!“ Hier zeigt sich, wie

wichtig das Gebet für Jesus ist. Er sagt ihnen nicht, dass sie für ihn eintreten sollen, für das, was ihm bevorsteht. Sie sollen auch keine lange Beratung darüber durchführen, was in den nächsten Tagen auf sie zukommt und wie sie sich zu verhalten haben. Nein, sie sollen beten, damit sie nicht in Anfechtung fallen. Wenn er es damals so eindringlich seinen Jüngern sagt, dann hat es auch für uns heute eine enorme Bedeutung. Kürzlich habe ich in einem Vortrag einen Satz gehört, der mich ins Nachdenken gebracht hat. Der Redner sagte: „Wenn man das Gebet aus den Gemeinden nehmen würde, würden 95 % der Aktivitäten weitergehen“. Bei mir, bei uns, ist das doch anders, schießt uns dabei vielleicht gerade durch den Kopf. Aber ist es tatsächlich so? Für mich steht fest, dass wir es auch nicht besser machen würden als die Jünger damals. Es war ganz menschlich, dass sie einfach vor Müdigkeit umfielen. Als Jesus zum zweiten Mal zu ihnen kommt und sie wieder schlafend findet, lässt er sie ruhen und geht wieder ins Gebet zurück. Wie schwer diese Erfahrung für ihn war, lesen wir am Schluss des Abschnitts. Als Jesus zum dritten Mal zurück kommt und sie wieder schlafend vorfindet sagt er: „Ach, wollt ihr weiter schlafen und ruhen?“ In diesem Satz lese ich eine große Enttäuschung. Auch wenn Jesus als Gottes Sohn wusste, dass seine Jünger ihre Fehler und Schwächen hatten, so muss es für ihn schwer gewesen sein, in dieser Zeit so wenig Unterstützung von seinen engsten Freunden zu erfahren. Er war eben auch ein Mensch, der vor seiner schwersten Aufgabe stand.

Aus dem Vortrag habe ich mir einen weiteren Satz notiert: „Gebetslosigkeit ist eine Unabhängigkeitserklärung von Gott“. Lasst uns die kommenden Feiertage zum Anlass nehmen, uns neu vorzunehmen, dass wir mit dem Gebet die Beziehung zu unserem Gott tagtäglich pflegen und mit ihm in einer engen Verbindung bleiben.

Ich wünsche euch ein gesegnetes Osterfest!

Thomas Helsper

Eine CUBE-Andacht über das Christsein und das Kaktussein

Du bist Christ. Du lebst mit Gott, du folgst Ihm nach und richtest dein Leben nach Ihm aus. Der Weg hin zu Gott ist für dich frei. Frei gemacht, durch Jesus der am Kreuz gestorben ist.

Welch herrliche und frohe Botschaft ist das doch? Wir können zum Vater kommen - einfach so wie wir sind, als geliebte Kinder. Jetzt meine Frage an dich, ist der Weg zu dir auch frei?? Kann Gott dich erreichen? Ja klar, denkst du jetzt vielleicht, du bist ja Christ, du lebst mit Gott. Und das ist gut, nein es ist sehr gut!

Ich will dich aber zum Nachdenken bringen und das mit einem Kaktus. Ein Kaktus hat Stacheln, um sich selbst zu schützen. Nehmen wir an, du bist ein Kaktus. Du schützt dich vor Dingen, die zum Beispiel ungerecht sind, völlig normal, oder? Und in der Schule muss nicht jeder unbedingt wissen, dass du donnerstags in den CUBE gehst, nachher wirst du deswegen noch anders behandelt? Besser die Stacheln raus. Die Woche war auch echt anstrengend, Schule, Freunde, Lernen, Klavier, Schwimmen... da muss doch jeder verstehen, dass du sonntags auch mal ausschlafen musst und nicht in den Gottesdienst kommen kannst. Und als du gesagt hast, dass Lisa dir so auf die Nerven geht und die eh keine Ahnung hat, war das ja nicht so gemeint - du musstest es eben nur mal dem Tom erzählen. Als kleiner Kaktus bekommst du so immer mehr Stacheln. Zwischen deinen Schutzstacheln sind Lücken.

In die Lücken, da kann Gott dazwischen fassen, das passt so ganz gut – meinst du? Also meinst du wirklich?? Die Stacheln, behaupte ich, sind unser Schutz, wenn's ans Eingemachte im Leben geht.

Da lassen wir Gott nicht rein, das haben wir lieber doch selber in der Hand. Und deshalb sage ich: der Weg zu uns ist oft doch nicht so frei, Gott spricht zu uns und es entspricht vielleicht gerade so gar nicht unseren Vorstellungen und dem, um was wir Gott gebeten haben, also fahren wir unsere Stacheln aus.

Aber wie sollen wir Gottes kompletten Segen und seine unendliche Liebe denn dann erfahren, wenn all unsere Stacheln ausgefahren sind? Wenn wir Ihm nur die kleinen Zwischenräume in unserem Leben geben. Stacheln tun weh. Fang an und lass Gott die Stacheln entfernen, vertrau dem Schöpfer und lass Ihn dein Schutz sein, du musst das nicht alleine machen. Lass ihn die Stacheln entfernen, damit er mehr Fläche in deinem Leben hat. Du fragst dich wie das

gehen soll? Ein Anfang ist es, Gott um Hilfe und Veränderung in deinem Leben zu bitten. In der Bibel steht in 2.Thessalonicher 3,3 „Doch der Herr ist treu. Er wird euch stärken und vor dem Bösen beschützen.“ Also fangen wir an und machen den Weg frei ☺

Inspiziert durch den Artikel „Stacheliger Glaube“ / Hauskreismagazin

CUBE Team

Einladung zu ACTION 4 KIDS – Neues Programm für Kinder!

Bei den zwei Terminen des Workshops zur Arbeit mit Kindern und bei der dazugehörigen Online-Umfrage kam öfter die Anregung / das Thema „Projekttag / -Nachmittag für und mit Kids“ auf.

Wir haben uns dieses Thema zu Herzen genommen und dem Ganzen einen Namen gegeben:

ACTION 4 KIDS!

ACTION 4 KIDS soll einen Tag oder Nachmittag oder einige Stunden (Freitag oder Samstag, 1 – 2 Mal monatlich) – ja nach Bedarf und Aktion – umfassen und darf ganz offen selbst gestaltet werden. Ihr dürft mit den Kindern unternehmen, gestalten, basteln, spielen usw.! Euren Ideen sind keine Grenzen gesetzt und Unterstützung erhaltet ihr dabei vom ORGA-Team: Horst, Michael R., Sabine und Dave. Ihr dürft euch gerne bei Fragen, Anregungen, Ideen (auch zu einem passenden Logo!) und zum Thema Mitarbeit bei ihnen melden. Im selben Zuge wird dann nach den Osterferien montags keine Jungschar mehr stattfinden. Nähere Infos folgen demnächst.

Und hier schon mal die Information für den ersten ACTION 4 KIDS Tag:

Wir starten am **Samstag, den 21. April 2018** als Jungschar-Abschluss zu unserer Tiergeschichten-Reihe aus der Bibel mit einem Ausflug zu einem Bauernhof in Bischoffen. Dort haben wir die Möglichkeit mehr über die Tiere, die Pflanzen und ihre Lebensweise zu erfahren. Und die eine oder andere Überraschung wird uns dort sicher auch noch erwarten!

Für Verpflegung ist bestens gesorgt. Die Anmeldungen und nähere Infos werden demnächst ausgehändigt.

Wir freuen uns auf jedes einzelne Kind, das mit kommt!

Horst Rumpf, Michael Rücker, David Rumpf, Sabine Müller & Ines Pfeiffer

Termine * Termine * Termine * Termine *

04.05. – 06.05. Frauenfreizeit in Gnadenthal
19.08.2018 Gemeindefest Grillhütte Herborn
08.06. – 10.06.2018 Jungschar Zeltlager
30.05. – 02.06.2019 Gemeindefreizeit in Meschede

Termine * Termine * Termine * Termine *

Geburtstage im April (soweit sie der Redaktion bekannt sind)

06.04. Thomas Helsper
08.04. Christian Thielmann
10.04. Horst Heite
13.04. Isolde Klaas
17.04. Silas Posluschni
24.04. Christina Posluschni
26.04. Mika Elias Rumpf



Lasst uns aber wahrhaftig sein in der Liebe und wachsen
in allen Stücken zu dem hin, der das Haupt ist, Christus.
(Epheser 4, 15)

*Gottes reichen Segen und alles Gute für das neue Lebensjahr
wünschen wir allen, die im April Geburtstag haben.*

Regelmäßige Veranstaltungen im Gemeindehaus:

Sonntags: 10⁰⁰ kids@home / minis@home
10⁰⁰ Gottesdienst
Montags: 17⁰⁰ Jungschar
20⁰⁰ Übungsstunde Posaunenchor
Mittwochs: 19³⁰ I.N.P.U.T / GBS / Hauskreise
Donnerstags: 18⁰⁰ Cube MEET
19³⁰ Cube EAT
20¹⁵ Cube DEEP

Impressum

Freie evangelische Gemeinde
Im Höfchen 10
35745 Herborn-Schönbach
Internet: www.feg-schoenbach.de



Pastor: Peter Merten, Telefon: 02777 / 811412
upp.merten@web.de

Gemeindereferentin: Sabine Müller, Telefon: Festnetz: 02667/969998
saruemuller@t-online.de mobil: 0160 /2627300

Ältestenkreis: Michael Werner, Uwe Jung,
Horst Rumpf, Heike Heun

Pastor und Ältestenkreis sind gemeinsam über folgende eMail Adresse erreichbar: **gemeindeleitung@feg-schoenbach.de**

Kassierer: Hartmut Heun
email: 1kassierer@feg-schoenbach.de

Bankverbindung: Spar- und Kreditbank Witten
IBAN: DE04 4526 0475 0009 4123 00
BIC: GENODEM1BFG

Technik + Beamer: technik@feg-schoenbach.de
Team Hilfe Konkret: hilfe-konkret@feg-schoenbach.de
Team Besuchsdienst: besuchsdienst@feg-schoenbach.de

Verantwortlich für den Gemeindebrief

Kerstin Schmidt, Daniela Werner, Hartmut Heun
email: **gemeindebrief@feg-schoenbach.de**

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: Di., 24.04.2018
Auflage: Nr. 174 / April 2018

Monatsplan April 2018

Tag	Datum	Zeit	Veranstaltung	Redner / Thema	Begrüßung / Musik
So.	01.04.	09:00	Osterfrühstück		Hartmut Heun Posaunenchor
		10:00	Ostergottesdienst	Peter Merten	
Mi.	04.04.	19:30 20:00	Gebets-I.N.P.U.T. GBS und Hauskreise	Heike Heun Uwe Jung	Team Uli
So.	08.04.	10:00	Gottesdienst	Uwe Jung	Thomas Helsper Peter & Christoph
		12:00	Mittagessen		
Mi.	11.04.	19:30 20:00	I.N.P.U.T. GBS und Hauskreise	Michael Nöllge Sabine Müller	Team Doro
So.	15.04.	10:00	Gottesdienst Abendmahl/Dankopfer	Peter Merten Sabine Müller	Daniela Werner Team Chris
		18:00	Frauengottesdienst		
Mi.	18.04.	19:30 20:00	I.N.P.U.T. GBS und Hauskreise	Michael Werner Peter Merten	Peter
So.	22.04.	10:00	Gottesdienst	Heike Heun	Katharina Rumpf Team Nils
Di.	24.04.	15:00	Erzählkaffee		
Mi.	25.04.	19:30 20:00	I.N.P.U.T. GBS und Hauskreise	Sabine Müller Norbert Beyer	Team Susi
So.	29.04.	10:00	Gottesdienst Sammlung Gemeinde	Cube Gottesdienst	Cube Peter & Christoph
Mi.	02.05.	19:30	Gebets-I.N.P.U.T. GBS und Hauskreise	Heike Heun Michael Werner	Team Uli
So.	06.05.	10:00	Gottesdienst Sammlung: Gemeinde	Wilfried Haubeck	Norbert Beyer Team Nils

I.N.P.U.T -> Innehalten-Nachdenken-Preisen-Und-Tun

Kaffeeplan:

08.04. Isolde & Rüdiger

15.04. Claudia & Uwe

22.04. Doro & Norbert

29.04. Gabi & Volker

06.05. Gabi & Hartmut

